

Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

**Sitzung des Fachausschusses Verkehr (20. Sitzung) des Beirates Huchting,
am Dienstag, 22.11.2022, um 18:00 Uhr
im Sitzungsraum des Ortsamts Huchting**

<u>Anwesend:</u>	Ortsamt	Herr Wiltshcko, Herr Schlesselmann
	Fachausschuss	Herr Böse, Herr Diekmann, Herr Hamen, Herr Horn, Frau Otto-Kleen (via Zoom), Frau Radke (via Zoom), Herr Schikora, Frau Seifert
	entschuldigt	
	geladene Gäste	Herr Schmauder-Fasel (Amt für Straßen und Verkehr)
	Gäste	Herr Niemeyer (Polizei Bremen-Huchting)

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder der Fachausschüsse, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse via Zoom und Live-Stream via Facebook eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Vorstellung der geänderten Planung Zwischen Dorpen
- TOP 2 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting
- TOP 3 Anhörung Haltverbote Am Sodenmatt
- TOP 4 Bürgeranträge
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Vorstellung der geänderten Planung Zwischen Dorpen

Herr Schmauder-Fasel vom Amt für Straßen und Verkehr stellt die geänderten Planungen für die Straße Zwischen Dorpen vor. Die Gestaltung des noch nicht fertiggestellten Bereiches orientiert sich stark an dem bereits fertigen Abschnitt der Straße. Die angepasste Planung sieht somit wesentlich mehr Baumstandorte und eine schmalere Mischverkehrsfläche vor. Eingänge/Auffahrten wurden aufgemessen, so dass kein Baum vor der Auffahrt steht. Die dunkelgrauen Flächen sind als Parkplätze vorgesehen.

Bezüglich der Einhaltung der Verkehrsregeln in verkehrsberuhigten Bereichen wird auf die Überwachung durch Ordnungsamt und Polizei Bremen verwiesen.

Die Arbeiten werden laut Herrn Schmauder-Fasel voraussichtlich im Frühling des nächsten Jahres beginnen. Des Weiteren berichtet er, dass die Straßenverkehrsbehörde nun nicht mehr die Einrichtung einer Einbahnstraße beabsichtigt.

Der Fachausschuss stimmt der geänderten Planung einstimmig zu.

TOP 2 Stadtteilbudget Verkehr für den Stadtteil Huchting

In der 19. Sitzung des FA Verkehr wurde nach der Aufweitung der Umlaufgitter in der BTE-Trasse/Verbindungsweg Carl-Hurtzig-Straße zur Robinsbalje gefragt.

Die BTE GmbH hat die Situation vor Ort geprüft und mitgeteilt, dass die Umlaufgitter temporär demontiert werden können, solange die Trasse nicht von Zügen befahren wird. Die neuen Gitter sollen zukünftig normgerecht eingebaut werden.

Ab dem 01.01.2023 steht dem Beirat Huchting ein Stadtteilbudget Verkehr in Höhe von etwa 272.000 € zur Verfügung. Davon sind jedoch schon 50.000 € für die Sanierung des Werner-Damke-Stegs vorgesehen.

Das Stadtteilbudget Verkehr für Huchting ist in den letzten zwei bis drei Jahren stark angestiegen, da kaum Mittel abgerufen bzw. Maßnahmen umgesetzt wurden. Aus diesem Grund sollten nun wieder Maßnahmen in Angriff genommen werden.

Eine Kostenschätzung für Bordsteinabsenkungen wurde beim Amt für Straßen und Verkehr abgefragt. Es ist mit Kosten in Höhe von maximal 6000 € pro Absenkung zu rechnen, wenn diese besonders aufwendig ist. In der Regel sind weniger Mittel erforderlich. Grundsätzlich sind zwei Absenkungen an jeder Einmündung erforderlich.

Aufgrund der Vielzahl an vorgeschlagenen Absenkungen soll die Maßnahme gesplittet werden, damit sich der Beirat hinsichtlich der Kosten einen besseren Überblick verschaffen kann.

Zunächst sind Absenkungen an folgenden Einmündungen/Stellen vorgesehen:

- Alte Heerstraße/Schillighörn
- Kirchhuchtinger Landstraße/Am Haßkamp
- Kirchhuchtinger Landstraße/Hohenhorster Weg
- Kirchhuchtinger Landstraße/Rotterdammer Straße
- Carl-Hurtzig-Straße/Asbrook (eine Seite ist bereits abgesenkt)
- Carl-Hurtzig-Straße gegenüber Verbindungsweg zur Robinsbalje (Diese Bordsteinabsenkung (zwei Meter lang) soll mittels Baken und Sperrflächen gegen Parkverstöße gesichert werden)
- Flämische Straße/Antwerpener Straße

In einer zweiten Phase kommen folgende Einmündungen in Betracht:

- Blanker Hans/Schimmelreiter
- Kirchhuchtinger Landstraße/Hermannsburg
- Carl-Hurtzig-Straße/Roggentun
- Flämische Straße/Brügger Straße

Mittels Umlaufbeschluss soll dies abgestimmt werden.

Weitere Maßnahmen sollen geprüft werden. Es erging daher folgender einstimmiger Beschluss:

Der Fachausschuss bittet um Kostenschätzung und Prüfung folgender Maßnahmen, die aus dem Stadtteilbudget finanziert werden sollen:

1. Piktogramme Scheveninger Straße und Dovemoorstraße



Pos. 1 und 2: VZ 325 – Ist hier auch eine zusätzliche Markierung „Schrittgeschwindigkeit“ möglich?

Pos. 3 „30“ in Richtung Scheveninger Straße

Pos. 4 „30“ in Richtung Kirchhuchtinger Landstraße

Aufgrund der baustellenbedingten Einbahnstraßenregelung in der Heinrich-Plett-Allee hat der Schleichverkehr durch die beiden o.g. Straßen zugenommen. Daher bittet der FA um Prüfung mit hoher Priorität.

2. Radwegverschwenkung Obervielander Straße

Südlich der B75 befindet sich in der Obervielander Straße auf der westlichen Seite ein Radweg, der abrupt endet. Viele Radfahrende fahren jedoch auf dem Gehweg weiter, anstatt auf die Fahrbahn zu wechseln. Bauliche Anpassungen sollen den Radverkehr auf die Fahrbahn lenken, inkl. entsprechender Markierung auf der Fahrbahn (Fahrrad-Piktogramm und Schutzstreifen für ca. 10 Meter)



3. Pflasterung Krummhörnweg
Zwischen Haltestelle Norderländer Straße und Stichweg Moorriemer Straße befindet sich eine unbefestigte Laufbeziehung, die von zahlreichen Menschen genutzt wird.
4. Beschaffung einer zweiten Geschwindigkeitsmesstafel für den Beirat Huchting
Zurzeit nutzt der Beirat eine GMT in der Frieslandstraße. Ein Umsetzen soll mehrere Tausend Euro kosten. Aus Mitteln des STB soll eine zweite GMT inkl. mobiler Aufstellmöglichkeit beschafft werden, die der Beirat flexibel im Stadtteil einsetzen kann.
5. Setzen von Findlingen in der Straße Am Sodenmatt
Zum Schutz der Natur und Gewährleistung der Rettungssicherheit sollen in der Straße Am Sodenmatt zwischen Hausnummer 28 und DLRG-Station Findlinge gesetzt werden. Ist die Finanzierung von Findlingen grundsätzlich aus dem Stadtteilbudget möglich? Welche Anschaffungskosten verursacht ein Findling?
Bzgl. der Umsetzung würden wir noch einmal Kontakt mit dem Sportamt und Umweltbetrieb Bremen aufnehmen.

TOP 3 Anhörung Haltverbote Am Sodenmatt

Mit Beschluss vom 20.09.2022 bat der FA Verkehr um Wiederherstellung des absoluten Haltverbotes (VZ 283) ab Den Haager Straße bis Stadtteifarm und in Gegenrichtung die Wiederherstellung des eingeschränkten Haltverbotes (VZ 286).
Bei einer Ortsbesichtigung hat die Straßenverkehrsbehörde festgestellt, dass die Fahrbahn zu schmal für diese Regelung ist.

Die Straßenverkehrsbehörde hat daher einen Beschilderungsplan in die Anhörung gegeben, der in beide Richtungen absolute Haltverbote vorsieht. Dies dient auch der Rettungssicherheit am Sodenmattsee.

Einstimmiger Beschluss:

Der FA Verkehr hat keine Bedenken gegen die Anordnung von absoluten Haltverboten in der Straße Am Sodenmatt zwischen Den Haager Straße und Stadtteifarm in beide Richtungen.

Des Weiteren sollen redaktionelle Hinweise zu den im Plan dargestellten Verkehrszeichen gegeben werden.

Die Stellungnahme des Fachausschusses wird direkt an die Straßenverkehrsbehörde übermittelt.

TOP 4 Bürgeranträge

Ein Bürger aus dem Alten Dorfweg fragt sich, welche Funktion die Markierung auf der Fahrbahn hat. Handelt es sich um einen Gehweg oder um Parkstände? Laut Straßenverkehrsbehörde soll die Markierung einen Gehweg darstellen.

Vor etwa 15 Jahren waren auch Holzpoller zur Abgrenzung gesetzt, die jedoch im Laufe der Zeit abhandengekommen bzw. im Rahmen einer Baumaßnahme nicht wieder eingebaut worden sind.

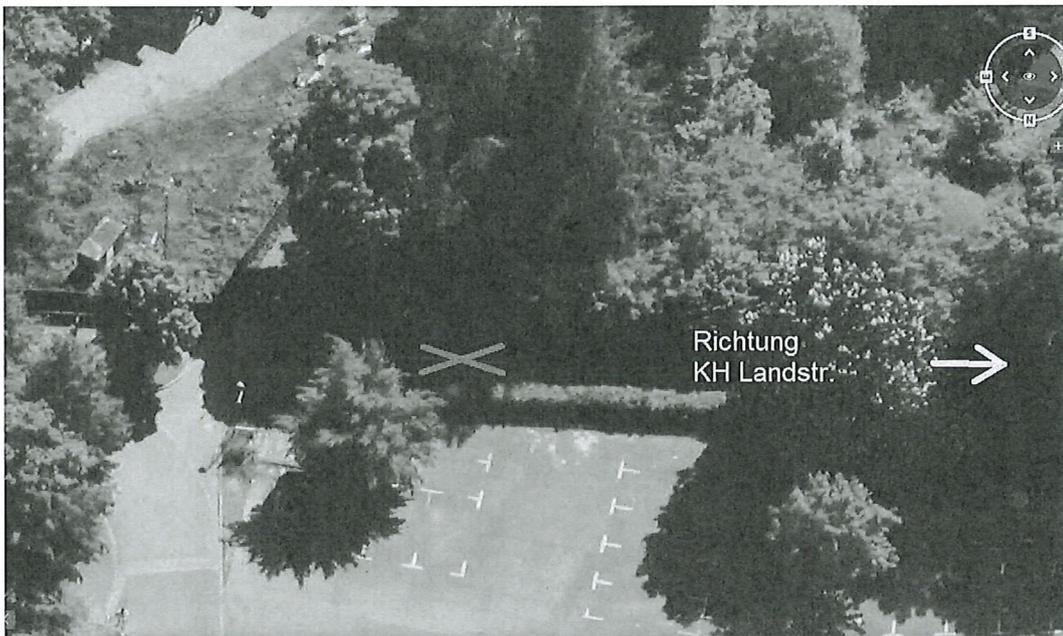
Das ASV wird bzgl. des Wiedereinbaus und der Markierung von Fußgänger-Piktogrammen angeschrieben. Es handelt sich um einen Schulweg.

TOP 5 Verschiedenes

- Herr Niemeyer stellt sich als neuer für Huchting zuständiger Verkehrssachbearbeiter der Polizei Bremen vor. Fachausschuss und Ortsamt heißen ihn herzlich willkommen.
- Der Stichweg im Alten Dorfweg entlang der Schule weist bei Regengüssen große Pfützen auf. Das Ortsamt wird das ASV bzgl. einer Ausbesserung kontaktieren.
Des Weiteren soll ein Umlaufgitter entfernt werden.
- Die Umlaufgitter in der BTE-Trasse in Höhe Willakedamm werden während der Bauphase der Verlängerung der Linie 1 als störend wahrgenommen. Der Radverkehr umfährt sie über eine unbefestigte Fläche, was als nicht sehr komfortabel angesehen wird. In der Vergangenheit wurde die Demontage abgelehnt. Es soll eine erneute Anfrage wegen der Demontage gestellt werden.
- Beteiligung Bremens am AnrufSammelTaxi
Die senatorische Behörde teilt bzgl. des FA-Beschlusses vom 20.09.2022 mit: Das AnrufSammelTaxi Stuhr wird nach Auskunft des Zweckverband VBN alleinig durch die Gemeinde Stuhr finanziert. Daher ist eine Bedienung weiterer Gebiete außerhalb des Gemeindegebiets nicht vorgesehen.

Der FA bittet um Nachfrage bei SKUMS, ob Bremen sich an der Finanzierung beteiligen kann, damit das Angebot auf Grolland ausgeweitet werden kann. Eine Verbesserung der Anbindung soll damit erzielt werden.

- Die starke Vermüllung der BTE-Trasse insbesondere im Bereich des Verbindungsweges Carl-Hurtzig-Straße / Robinsbalje wird angesprochen. Das Ortsamt wird die BTE-GmbH anschreiben und um Reinigung bitten.
- Umlaufgitter An der Höhpost zur Kirchhuchtinger Landstraße
Fraglich war, ob durch den Ausbau von Gitterelementen der Durchlass für zu Fuß Gehende verbessert werden kann.
Quer zum Fußweg stehende Gitter sollen zum Schutz von Kindergartenkindern stehen bleiben.
Der Fachausschuss einigte sich darauf, dass Amt für Straßen und Verkehr zu bitten, zwei bis drei längs zum Weg stehende Elemente entfernen zu lassen – vgl. Luftbild.



Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Herr Böse
Fachausschusssprecher

Herr Wiltschko
Vorsitz und Protokoll